

Kopfläuse

Das Auftreten von Kopfläusen ist - entgegen einer noch immer weit verbreiteten Meinung - nicht das Resultat mangelnder Hygiene. Deshalb sollte es unter keinen Umständen verheimlicht werden. Nur so kann es gelingen, die Parasiten wirksam zu bekämpfen.

Stellen Sie bei Ihrem Kind Kopfläuse fest, so muss dies umgehend der Klassenlehrkraft gemeldet werden, auch, wenn Sie Ihr Kind bereits mit einem medizinischen Shampoo behandelt haben!

Das weitere Vorgehen im Kindergarten und in der Schule:

Die Lehrkraft meldet dies der Schulärztin und der Schulleitung weiter.

Kinder mit Befund müssen auf der Stelle oder so rasch wie möglich mit dem Infoblatt nach Hause geschickt werden. Die Lehrkraft klärt ab, ob jemand von den Eltern zu Hause ist. Es werden Infoblätter an alle Kinder der Klasse abgegeben. Kinder mit Kopfläusen oder Nissen dürfen den Schulunterricht nicht besuchen. Betroffene Kinder kommen am Tag nach der Behandlung wieder zur Schule.

Die Behandlung von Kopflausbefall

Wenn Sie bei der Haaruntersuchung Läuse gefunden haben, dann müssen Sie den Kopflausbefall behandeln. Sinnvoll und erfolgreicher ist es, wenn Sie die Behandlung mit einem Lausmittel mit der "Methode mit Lauskamm und Haarspülung" kombinieren.

Zur Behandlung mit einem Lausmittel:

Grundsätzlich sollen diese nur angewendet werden, wenn auch lebende Läuse gefunden werden. Lassen Sie sich in der Apotheke oder Drogerie beraten und lesen Sie die Packungsbeilage durch.

Zur "Methode mit Lauskamm und Haarspülung":

Die Methode entfernt nach einer Behandlung eventuell frisch geschlüpfte Läuse, kontrolliert den Behandlungserfolg eines Lausmittels, entfernt auch wieder neu übertragene ausgewachsene Läuse und der Lebenszyklus der Laus wird bei 2mal wöchentlicher Anwendung unterbrochen.

- Verteilen Sie auf das gut nasse Haar grosszügig eine normale handelsübliche Pflegespülung ("Conditioner"/ "Haarbalsam" aus Supermarkt, Drogerie etc). Dies macht es eventuell verbliebenen Läusen schwierig, sich zu bewegen und der Lauskamm läuft einfacher durchs Haar.
- Entwirren Sie mit einem normalen Kamm das Haar.
- Mit dem Lauskamm kämmen Sie nun das ganze Kopfhaar systematisch durch. Ziehen Sie dazu den Lauskamm mit leichtem Druck der Kopfhaut entlang durch das Haar. Streichen Sie den Kamm wiederholt in Küchenpapier aus. Wenn nichts mehr im Lauskamm hängen bleibt, gehen Sie zur nächsten Partie über.
- Wenn das ganze Haar auf diese Weise durchgekämmt ist, kann die Pflegespülung wieder ausgewaschen und das Haar in gewohnter Weise getrocknet werden.

- Führen Sie diese Methode zweimal wöchentlich während etwa einem Monat oder bis sie während mindestens 2 Wochen keine Läuse mehr gefunden haben. Führen Sie diese Methode auch später einmal wöchentlich (z.B. im Anschluss an die übliche Haarwäsche) durch; es ist die beste "Vorbeugung": ein neuer Befall wird entdeckt, noch bevor sich die Läuse ausbreiten können.

Dieses Prozedere kostet Sie mit etwas Übung nicht mehr als 5 Minuten!

Achtung: leider sind nicht alle Nissenkämme gleich gut geeignet, um Läuse und Nissen aus den Haaren zu entfernen. Lassen Sie sich beraten und vergleichen Sie verschiedene Kämmen.

Reinigung von Bettbezügen, Kleidern, Polstermöbel, Spielsachen etc: betreiben Sie keinen grossen Aufwand, eine Übertragung direkt von Kopf zu Kopf ist um ein Vielfaches wahrscheinlicher als über Gegenstände. Unterbrechen Sie den Lebenszyklus der Laus am Tatort: auf dem Kopf; dann ist jegliche Reinigung nicht nötig. Ansonsten gilt: benutzte waschbare Sachen können bei 60°C gewaschen werden. Alles andere kann mit dem Staubsauger gereinigt oder während 2 Tagen nicht benutzt werden. Nach 2 Tagen ohne Blutmahlzeit sind alle Läuse tot. Die Chance für ein Überleben von frisch geschlüpfte jungen Läusen aus Nissen ausserhalb des Kopfhaars ist praktisch Null.

Kämme, Bürsten und andere Haarutensilien: können während 1min in mindestens 60 Grad warmes, aber nicht siedendes Wasser gelegt werden.

Auf der Website www.kopflaus.ch sind alle wichtigen Informationen zu finden.